



Der Weg zur Eröffnungsbilanz

Stiftung Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)

Eckart Brock, Finanzdezernent

29. September 2009

EUROPA-UNIVERSITÄT VIADRINA FRANKFURT (ODER)

Stiftung seit 1. März 2008

Rahmenbedingungen

- Eigene Bankkonten und Zahlungsverkehr
- Eigenes Liquiditätsmanagement und Finanzanlagen
- Kaufmännische Buchhaltung (Doppik und ABU)
- Bilanzierung – Eröffnungsbilanz
- Jahresabschlüsse und Wirtschaftsprüfungen



Rahmenbedingungen

Seite 2

- Zuwendungsrecht
- Doppik **und** Kameralistik



HIS Module

	vor der Stiftung	seit der Stiftung
1.	MBS	MBS
2.		FIBU
3.		KBS
4.	IVS	IVS
5.		ABU
6.	SVA	SVA



Zeitschiene 2007 – 2009

2007	FIBU Einführung und Kontenrahmen
2007 - 2008	Inventur und IVS Bereinigung
2008	
Februar	Bankkonten und KBS
1. März 2008	Stiftungswerdung
März	Zahlungsverkehr ab 1.März
	Drittmittelbearbeitung
April	bis Juli - Bewertung der Liegenschaften
	Mini Jahresabschluss Ministerium
Mai	Rechnungsabgrenzungsposten
	Forderungen und Verbindlichkeiten
Juni	Rückstellungen



Zeitschiene 2007 – 2009 Seite 2

Juli	Bewertung IVS, UB und KFZ
	Einführung ABU (mehrere Monate)
August	Eigenkapital; Verträge und
	Vorbereitung für juristische Prüfung
September	Erstellung der Eröffnungsbilanz
Oktober	Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer
November	Präsidium, Senat und Stiftungsrat
Dezember	Buchung der EÖB in HIS FIBU



Zeitschiene 2007 – 2009 Seite 3

2009		
Jan - Apr	Jahresabschluss mit GuV, Bilanz, Überleitungsrechnung und Bericht	
Mai	Wirtschaftsprüfung	
Juni	Präsidium, Senat und Stiftungsrat	



Einführung FIBU

Bundeseinheitlicher Kontenrahmen

- Klasse 0 – Sachanlagen
- Klasse 1 – Finanzanlagen
- Klasse 2 – Umlaufvermögen
- Klasse 3 – Eigenkapital und Rückstellungen
- Klasse 4 - Verbindlichkeiten



Bundeseinheitlicher Kontenrahmen

- Klasse 5 – Erträge
- Klasse 6 – Sach- und Personalaufwendungen
- Klasse 7 – Weitere Aufwendungen
- Klasse 8 – Abschluss und kamerale Abgrenzungen
- Klasse 9 – Kosten- und Leistungsrechnung
- 5stellige Kontennummern



Einführung Bankkonten und Zahlungsverkehr

- Auswahl Banken
- Hauptkonto – Giro
- Studie-Konto – für Gebühren
- Finanzanlagen – diverse Banken
(Tagesgeld und längerfristig - bis 2 Jahre)
Auswahlkriterien – Zinsraten, Renditen und Gebühren.



KBS

Steuerung des Zahlungsverkehrs

- nach Bankkonten
- nach Fälligkeit
- Überwachung der Kassenbestände
- Liquiditätsmanagement



Bewertung der Liegenschaften

Die Grundstücks- und Gebäudewertermittlung erfolgte im Rahmen des Sachwertverfahrens als rekonstruktionswertorientiertes Verfahren, da ein unmittelbarer zuwendbarer wirtschaftlicher Nutzen nicht zu ermitteln ist.

Die Bewertungen wurden vom Brandenburgischen Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen (BLB) durchgeführt.



Bewertung Sachanlagen

- nach Anschaffungskosten und Zeitwerten
- Anwendung von sachgerechten Degressionsfaktoren
- um zu einer Wertverminderung zu gelangen
- GWG Grenze 487,90 € als Minimum
(= 410,00 € zzgl. Mwst.)
- zukünftige Abschreibungen nach AfA



Bewertung UB

- Den Wert aller beschaffter Monographien von 1992 bis 2007 x 30%

In Folgejahren:

- für Monographien (ohne Zeitschriften)
- 30% im Bestand aktivieren
- 70% als Aufwand erfassen



Bewertungen der Rückstellungen

- für Pensionen – Merkposten 1 €
(zusätzliche Zuwendungen des Landes)
- Urlaub und Überstunden – Stand aus dem Zeiterfassungssystem (bewertet nach aktuellen jeweiligen Personalkosten)
- Altersteilzeit – nach dem Aufstockungs- und Blockmodell
- Nachversicherung für befristete Beamte (jeweilige Kalkulation durch ZBB)



Eröffnungsbilanz der Stiftung EUV

Vereinfachte Version in T Euro

Aktiva				Passiva			
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
Liegenschaften	50.000			Grundstockvermögen	50.000		
Sachanlagen	2.000			Sonstiges Stiftungsvermögen	4.700		54.700
Bibliothek	4.000	56.000					
B. Umlaufvermögen				B. Rückstellungen			
Vorräte	20						2.000
Forderungen	1.780						
Kassenbestand	200	2.000		C. Verbindlichkeiten			
C. Rechnungsab- grenzungsposten				D. Rechnungsabgrenzungsposten			
		200					500
		58.200					58.200



Struktur Finanzdezernat

$$15 + 2 = 17$$

Finanzdezernent und Sekretariat (2)

Haushalt und Zahlungsverkehr	Beschaffung, IVS, Zahlstelle	Drittmittel	System und <u>Datenkoordination</u>
5	3	4	1

Zusätzlich seit Stiftungswerdung:

1 Bilanzbuchhalter (qualifiziert und staatlich geprüft)

1 Buchhalter (Sachbearbeiter)



Problempunkte

- „grüne Bananen“ – diverse Versionen und Updates
- FIBU – Abgrenzungen, Standard Berichte, kamerale Buchungssätze
- ABU – Schnittstelle zu MBS, Multitopfbuchungen, Umbuchungen, Kofinanzierung, Splitbuchungen
- KBS / FIBU – Bankabgleich nicht optimal



Die wichtigsten Punkte zum Erfolg

1. Funktionale Software
2. volle Unterstützung der HIS
3. ein begabtes und flexibles Projektteam
4. FIBU Fachwissen – erfahrener Finanzmanager und Buchhalter
5. eine unterstützende Universitätsleitung
6. klare Ziele, enge Zeitschiene
7. Spaß und Ehrgeiz



Auch Ihnen viel Erfolg und viel Spaß

- Besuchen Sie uns in Frankfurt (Oder)
- freie Konsultationen
- viel Kaffee

